

- [19] KALBE, L. (1969): Die Auswirkungen von Entenhaltungen auf die Beschaffenheit des Grössli-Sees – eines durchflossenen Flachsees bei Treblin. Z. Fisch. NF 17: 445 - 455.
- [20] KEATING, E. J. & DODD, V. A. (1975): Eutrophication of an inland lake in Ireland in association with the intensification of pig farming in the catchment areas. Agric. Env. 2: 55 - 64.
- [21] LAMARRA, V. A. jr. (1975): Digestive activities of carp as a major contributor to the nutrient loading of lakes. Verh. Int. Verein. Limnol. 19: 2461 - 2468.
- [22] LEBRESSEUR, R. J., MCALLISTER, C. D., BARRACLOUGH, W. E., KENNEDY, O. D., MANZER, J., ROBINSON, D. & STEPHENS, K. (1978): Enhancement of sockeye salmon (*Oncorhynchus nerka*) by lake fertilisation in Great Central Lake: summary report. J. Fish. Res. Board Ca. 35: 1580 - 1596.
- [23] LIKENS, G. E., BORMAN, F. H. & JOHNSON, N. M. (1969): Nitrification: importance of nutrient losses from a cutover forested ecosystem. Science 163: S. 1205 ff.
- [24] MOSS, B. (1978): The ecological history of a mediaeval manmade lake. Hickling Broad, Norfolk, United Kingdom. Hydrobiologia 60: 23 - 32.
- [25] NICHOLLS, K. W. & COX, C. M. (1978): Atmospheric nitrogen and phosphorus loading to Harp Lake, Ontario, Canada. Wat. Resources Res. 14: 589 ff.
- [26] NILSSON, A.-A. (1979): Interactive segregation and species dominance in temperate waters. In: Comparative studies on Freshwater Fisheries (FAO) Rome: 52 - 54.
- [27] OGANESIAN, R. O. (1978): Present state of Lake Sevan (Armenia). Verh. Int. Verein. Limnol. 20: 1103 - 1104.
- [28] OHLE, W. (1953): Der Vorgang rasanter Seenalterung in Holstein. Naturwiss. 40: 153 - 162.
- [29] PAOLETTI, A. & PARELLA, A. (1978): Eutrofizzazione delle acque: problema ecologico, sanitario e tecnico. Ig. Mod. 71: 248 - 352.
- [30] PORCELLA, D. B. & MEDINE, A. J. (1979): Eutrophication. J. Wat. Poll. Contr. Fed. 51: 1455 - 1462.
- [31] PECHLANER, R. (1976): Ziele, Wege, Erfolge der Seen-Restaurierung. Project Life 2000 (Salzburg) 1: 81 - 83.
- [32] RHEE, G. (1972). Competition between an alga and an aquatic bacterium for phosphates. Limnol. Oceanogr. 17: 505 - 514.
- [33] ROTH, H. (1970): Das Weißfischproblem in der Schweiz. Veröff. Eidgen. Amt Umweltsch. Eidgen. Fisch. - Insp. 26: 1 - 69.
- [34] SERRUYA, C. & POLLINGER, U. (1977): Lowering of water level and algal biomass in Lake Kinneret. Hydrobiologia 54: 73 - 80.
- [35] STRICKLAND, J. (1973): In: ANONYMUS: Discussion from the floor. S. 191 - 198. In: Biological aspects of thermal pollution. Ed. KRENKEL, P. A. & PARKER, F. L. (Vanderbilt) Portland 407 S.
- [36] TOERIEN, D. F. (1977): A review of eutrophication and guidelines for its control in South Africa. Counc. Scient. Ind. Res. Spec. Rep. WAT 48: 1 - 110.
- [37] VERIGIN, B. V. (1977): On thermal eutrophication in water bodies. Gidrobiol. Zh. 13: 98 - 105.
- [38] WEISS, M. W. (1969): Relation of phosphates to eutrophication. J. Am. Wat. Works Ass. 61: 387 - 391.

Ing. Engelbert Kainz 75 Jahre alt!

Am 10. Oktober d. J. feierte Ing. Engelbert Kainz bei voller Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Demnach wurde er noch in einer Zeit geboren, da Kaisertum, Petroleum-lampe und Pferdeuhrwerk selbstverständlich waren.

In der Kleinstadt Waidhofen/Thaya aufgewachsen, entstammt er vater- und mutterseits von seit Jahrhunderten eingessenen Bauern- und Handwerkerfamilien im nördlichen Waldviertel. Schon für den Schulbuben hatte der nahe der Stadt gelegene 45 ha große Jägerteich eine große Anziehungskraft. Er fühlte sich schon immer zum Naturgeschehen hingezogen und besuchte nach der Mittelschule die höhere Forstlehranstalt in Königstetten. Im Rahmen dieser Schule wurde auch Fischzucht und Teichwirtschaft gelehrt und diese Fächer waren



auch Prüfungsgegenstand. Anschließend stand Ing. Kainz viele Jahre im forsttechnischen Dienst in Wien. Bei dieser Gelegenheit besuchte er die Vorlesungen an der Hochschule für Bodenkultur bei Prof. Haempel und Prof. Czerny an der Lehrkanzel für Fischzucht und Fischereiwirtschaftslehre.

Im Jahre 1934 hatte er die Möglichkeit, den Jägerteich und mehrere kleine Teiche zu pachten und zu einer geregelten Teichwirtschaft auszubauen, und später konnte er den ca. 100 ha großen Besitz von der Herrschaft Waidhofen käuflich erwerben. Es wurden weitere Teiche errichtet und die Fischhälteranlage wesentlich vergrößert. Während des Krieges legte Ing. Kainz die Fischzuchtmeister-Prüfung bei der Liechtensteinschen Teichwirtschaft in Feldsberg ab und sein Betrieb erweiterte sich im Kriege auf ca. 200 ha und galt als bedeutender Nahrungsproduzent.

Heute umfaßt die Teichwirtschaft Kainz, die jetzt von seinem Sohn bewirtschaftet wird, zusammen mit den Pachtteichen rund 200 ha und kann von der Fläche und der Produktion her gesehen als einer der leistungsfähigsten teichwirtschaftlichen Betriebe Österreichs angesehen werden. Ing. Kainz war übrigens auch der Initiator für die Errichtung der beiden größten Waldviertler Teiche, des Gebharts- und Haslauerteiches mit je 60 ha Wasserfläche.

Was ihn auszeichnet, waren neben Fleiß, Fachwissen und einer gewissen Risikobereitschaft, seine Aufgeschlossenheit gegenüber allen Neuerungen auf teichwirtschaftlichem Gebiet sowie sein Interesse an fischereiwissenschaftlichen Fragen und sein Bestreben, die neu gewonnenen Ergebnisse auf diesem Gebiet so weit wie möglich in die teichwirtschaftliche Praxis umzusetzen.

Ein besonderes Anliegen war dem Forstmann und Teichwirt Ing. Kainz immer die Gestaltung der Landschaft rund um den 45 ha großen Jägerteich, der als einer der landschaftlich schönsten Teiche Österreichs gelten kann und auch unter Landschaftsschutz steht.

Daß der Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit und bei voller Aktivität im Kreise seiner Familie, die ihn bei allen seinen Bestrebungen immer bestens unterstützt hat, verbringen möge, wünschen wir ihm von Herzen!

Dr. Ka.



Neue Bücher

Vom Leben auf unserer Erde. Vom Einzeller zum Menschen – Wunder der Evolution. Von David Attenborough. Mit einem Geleitwort von Nobelpreisträger Konrad Lorenz. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Irmgard Jung und Margaret Carroux. 1979. 320 Seiten mit 124 Farbabbildungen, davon 101 ganzseitig und 15 doppelseitig. Ganz auf Kunstdruckpapier. 25,5 x 18 cm. Linson geb. DM 39,-. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

In einer Zeit, in der viele ihr Wissen nur mehr in einem kaum verständlichen „Fach-

chinesisch“ mitteilen können, ist es schön, Fachwissen in derart *verständlicher* und ansprechender Weise präsentiert zu erhalten.

Soweit für uns Menschen erfaßbar, wird das Wesen der *Evolution*, der Entwicklung von Pflanzen- und Tierwelt sowie des Menschen auf unserer Erde beschrieben und erklärt.

Obwohl das Buch wohl primär für den Leserkreis geschrieben ist, den man als „gebildete Laien“ bezeichnet, ist es doch weit von jeder „populären“ Wissenschaft oder „Vermenschlichung“ im üblen Sinn entfernt.

Die Farbbilder können an Qualität und Aussagewert kaum übertroffen werden, sie zeigen auch nicht immer eine „schöne“ Welt, so z.B. das Bild eines Flusses in Alaska, dessen Ufer mit nach dem Laichakt abgestorbenen Lachsen übersät ist.

Daß eine „Entlausungsaktion“ für den Beobachter ein ästhetischer Anblick sein kann,